

LC-Backup - Erweiterung der Sicherungsaufgaben

Bei Auslieferung sieht das Programm mit seinen Batch-Prozeduren wie in den zugehörigen Daten-Files (BKS-Dateien) die meist benutzen Standardfälle der Datensicherung vor. Als Benutzer werden Sie möglicherweise bald feststellen, daß die Sicherung ganzer Laufwerke in kurzen Abständen nicht unbedingt erforderlich ist, da während dieser Intervalle nicht immer nennenswerte Systemänderungen vorkommen.

Indessen vollziehen sich regelmäßig aber Änderungen in Ihren Daten. Diese spielen sich allerdings nur in bestimmten Verzeichnissen ab, die Sie speziell für laufende Projekte eingerichtet haben. Deswegen möchten Sie die Inhalte eines oder mehrerer dieser Verzeichnisse in kurzen Abständen sichern, den hohen Zeitaufwand für die Sicherung ganzer Laufwerke wollen Sie sich ersparen.

Für diesen Zweck muß die Hauptprozedur des Sicherungsprogramms für jeden (neuen) Aufgaben-Fall mit einem neuen Parameter ausgestattet werden, der den gewünschten Sicherungsumfang und die Zieldatei der Sicherung beschreibt.

- Inhaltlich handelt es sich dabei im wesentlichen um eine zusätzliche Quell-Datei (BKS-File), das im entsprechenden Unterverzeichnis angelegt werden muß, damit die Sicherungs-Prozedur darauf zurückgreifen kann.
- Weiterhin ist es erforderlich, der (universell angelegten) Sicherungs-Prozedur den Namen dieser BKS-Datei als Parameter mitzuteilen.

In einem ersten Schritt ist die neue BKS-Datei anzulegen. Angenommen, wir wollten im **Laufwerk E:** allabendlich zwei Unterverzeichnisse mit den Namen **marketing** und **werbung** sichern, so hätte die dazu erforderliche **BKS-Datei** den Inhalt

E:\marketing

E:\werbung

Als Dateiname wählen wir **Emarwerb.BKS**, dieser völlig frei gewählt werden, er sollte dem Inhalt entsprechend leicht merkbar sein, die Dateiendung **.BKS** ist jedoch obligatorisch.

Man *kann* diese Datei unter dem Windows-Programm **notepad.exe** anlegen, muß sie dort unter dem Dateiformat '**Unicode**' im Unterverzeichnis **\BKSSFiles** abspeichern. (Diese Vorgehensweise ist erfahrungsgemäß nicht immer unproblematisch, deswegen empfehle ich im weiteren ein Ersatzverfahren, auch wenn dies auf den ersten Blick umständlicher aussieht.)

Der zweite Schritt zur Vervollständigung des Programmsystems besteht in der Anlage einer neuen Batch-Datei zur Durchführung der Aufgabe.

Der pragmatische Weg besteht darin, eine der mitgelieferten Dateien (hier **LCBUCHAR.BAT** für die ähnliche Aufgabe 'Sicherung des Gesamtlaufwerkes C:') wie folgt zu editieren:

```
@ECHO OFF
CLS
REM -----
REM Lindnercom Back-Up - Version 16.12.2005 - 16:30
REM -----
REM Diese Batchdatei
REM "LCBUCHAR.BAT" [für Laufwerk C == CHARLY]

REM  initiiert die UNIVERSELLE Sicherungs-Prozedur

REM  mit dem Namen "LCBUAINO.BAT"
REM  [Lindnercom ALL - IN - ONE]
REM -----

CALL LCBUAINO.BAT C_GESAMT

REM -----
REM Ende LCBUCHAR.BAT
REM -----
```

... und **abzuändern**, sie dann unter **anderem, passendem Namen** (beispielsweise **LCBUMAWE.BAT**) im Arbeitsverzeichnis abzuspeichern:

```
@ECHO OFF
CLS
REM -----
REM Lindnercom Back-Up - Version 16.02.2005 - 12:00
REM erhält neuen Parameter EMARWERB
REM -----
REM Diese Batchdatei
REM "LCBUMAWE.BAT"
REM [zur Sicherung der Verzeichnisse E:\marketing und E:\werbung ]

REM  initiiert die UNIVERSELLE Sicherungs-Prozedur

REM  mit dem Namen "LCBUAINO.BAT"
REM  [Lindnercom ALL - IN - ONE]
REM -----

CALL LCBUAINO.BAT EMARWERB

REM -----
REM Ende LCBUCHAR.BAT
REM -----
```

Damit ist diese Erweiterung auf die neue Aufgabe abgeschlossen. Diese kann jetzt durch Aufruf der neu geschaffenen Batchdatei abgewickelt werden.

Ein anderes, sehr zuverlässiges Verfahren zur Herstellung einer neuen BKS-Datei (mit dem man die etwas problematischen, unter Schritt 1 beschriebene Anlage als Unicode-File umgeht) besteht in der Verwendung der bereits vorgestellten "Grafischen Bedienoberfläche" von NTBACKUP.

Nach dem Aufruf von NTBACKUP beginnt man dort diese - weitgehend selbsterklärende - Prozedur im "**erweiterten Assistenzmodus**". Dabei markiert man in einem explorer-ähnlichen Verzeichnisbaum die zu sichernden Verzeichnisse durch Anhaken. Danach fährt man anweisungsgemäß so fort, als ob man **unter dem vorgesehenen Namen** eine planbare Sicherung für "später" vorbereiten wolle:

Dabei generiert NTBACKUP die definierte BKS-Datei mit oben beschriebenem Inhalt und Namen und speichert sie im Verzeichnis

[%userprofile%\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Windows NT\NTBackup\data](#)

Dies ist das für NTBACKUP spezifische Systemverzeichnis.

Unsere Installations-Prozedur hat im Unterverzeichnis **\BKSSfiles** vorsorglich eine Verknüpfung zu diesem Systemverzeichnis erstellt. Es empfiehlt sich, umgekehrt auch dort auch eine Verknüpfung zu erstellen, die auf unser Unterverzeichnis **\BKSSfiles** verweist. Das erleichtert das Kopieren der neu-generierten BKS-Datei, so daß die Sicherungsprozedur sie am vorgesehenen Verzeichnisort vorfindet.